



# STADLER DORFBLATT

Ausgabe 06 / 2012  
Dezember 2012

erscheint 6 Mal jährlich

## Der Gentlemen's Club Stadel

Wer sich in den vergangenen Jahren am 1. Dezember zum Leuenbrunnen aufgemacht hatte, wurde überrascht und verwöhnt: Der Gemeindechristbaum, die Finnenkerzen, der Dorfbrunnen, die umstehenden Riegelhäuser, dazu vor zwei Jahren das intensive Schneetreiben und die vielen dick verummten Leute erinnerten an die Bilder auf den glitzernden Adventskalendern mit Törchen aus der Kindheit.

Seit der Gründung ihres Vereins organisieren die Stadler Gentlemen diesen reizvollen Anlass. Dass sie an diesem Abend ihrem Namen vollauf gerecht werden, konnte man als Besucher zur Genüge erfahren: Mit einer währschaften Suppe, gekocht über dem offenen Feuer, mit selbst gebackenem Brot, mit Punch, Glühwein, Mandarinen, Nüssen und Guetzi wurde man stets reichlich verwöhnt.

Aus den Clubstatuten  
Vereinszweck:

Der Gentlemen's Club Stadel bezweckt das gesellige Beisammensein. Dies geschieht mit Kochen, Veranstaltungen organisieren, gemeinsamen Reisen und anderen Tätigkeiten.

Der Club ist politisch und konfessionell neutral.

Ein Gentlemen's Club hier in Stadel? Das kommt einem zuerst einmal spanisch oder viel mehr englisch vor ... Was steckt dahinter? Wer sind die „liebenswürdigen, gütigen Männer“ – so die wörtliche Übersetzung des Begriffs „Gentlemen“ – die vor einigen Jahren einen Stadler Verein unter diesem Namen gegründet haben?

An einem regnerischen Novemberabend kamen mein Mann und ich in den Genuss ihrer Hauptbeschäftigung: Wir wurden von ihnen reichlich bekocht und erfuhren dabei in angeregtem Gespräch mehr über ihr Clubleben und ihre Absichten.



**Samstag, 1. Dezember 2012:  
18 Uhr Eröffnung des Dorfadventskalenders  
beim Leuenbrunnen**

Am Samstag, dem 1. Dezember, lädt der Gentlemen's Club nun bereits zum fünften Mal Jung und Alt aus Stadel, Windlach, Raat und Schüpflheim ein, an diesem zentralen Ort unserer Gemeinde gemeinsam den Einstieg in die Adventszeit zu feiern. Das gemütliche Zusammentreffen unterschiedlichster Menschen aus unseren

Dörfern und das ungezwungene Plaudern bei Speis und Trank ist den fünf Männern ein grosses Anliegen.

Mit diesem Engagement für die Allgemeinheit möchten sie das Dorfleben bereichern und mit dem niederschweligen Angebot ungezwungene Begegnungen ermöglichen.



*Die fünf Gentlemen v.l.n.r.: Markus Vaterlaus, Willi Schmid, Tony Meier, Hans Schütz, Walter Stämpfli*

Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, **Tel. 043 259 95 00** Alimentenhilfe, Berufs- und Laufbahnberatung, Jugend- und Familienberatung, Elterbildung, Kleinkindberatung, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Projektstelle Schulsozialarbeit

## Gegen unvermeidliche Enttäuschungen hilft nur Gelassenheit

Manche Kinder (und Jugendliche) toben und wüten, um zu bekommen, was sie haben wollen. Die Eltern können dann das Gefühl haben, dass ihr Sohn oder ihre Tochter Psychoterror betreibt, sie provoziert und nötigt. Doch wie passt das zur Tatsache, dass Kinder darauf angewiesen sind, von ihren Eltern geliebt und umsorgt zu werden, um sich gesund entwickeln zu können? Sich geborgen und angenommen zu fühlen ist überlebenswichtig für Kinder – und bedeutsam auch für uns Erwachsene. Das macht einen Teil der Schwierigkeiten aus. Wenn Eltern auf die Bedürfnisse des Kindes nicht eingehen können und das Kind enttäuscht oder traurig ist, sich abweisend oder aggressiv verhält, ärgern sich die Eltern, fühlen sich unzulänglich, hilflos. Sie sind selber enttäuscht, weil ihre Bemühungen nicht zur gewünschten Stimmung beigetragen haben, reagieren ihrerseits unwillig und abweisend – und halten damit den Teufelskreis am Laufen.

Wenn ein Kind lautstark noch mehr Kuchen fordert, gehen viele Eltern mit langen Erklärungen darauf ein, weshalb es keine Süßigkeiten mehr gibt. Aber in der Situation braucht das Kind in erster Linie die Bestätigung, dass es verstanden worden ist, danach benötigt es eine Orientierung. „Du bist enttäuscht, weil es keinen Kuchen mehr hat. Wir können morgen zusammen einen neuen backen.“ Das Kind wird deshalb nicht sofort

glücklich sein, aber es lernt viel rascher, sich selber wieder zu beruhigen, wenn es merkt: „Die Eltern haben meine Enttäuschung verstanden, meine Gefühle und ich sind o.k., auch wenn sie meinen Wunsch nicht erfüllen.“

Kinder brauchen Anleitung, verlässliche Richtlinien, an denen sie sich orientieren können. Doch niemand lässt sich gern herumkommandieren. Kinder, denen man alles vorschreibt wie „Zieh die Schuhe an!“, „Putz dir die Zähne!“, „Wasch dir die Hände!“, hören auf, selber zu denken und überlassen das den Eltern. Auf die dauernden Ermahnungen reagieren sie mit Verweigerung. Sie fühlen sich nicht ernst genommen und bevormundet. Wenn wir unseren Blickwinkel ändern und bemerken, was das Kind überhaupt alles zeigt und kann, verändern sich unsere Gefühle ihm gegenüber. Die allermeiste Zeit im Verlauf eines Tages verhält sich ein Kind kooperativ. Durch die Bestätigung seiner kooperativen Verhaltensweisen wird es bestärkt in seinem Selbstwert durch Aussagen wie „Oh, ich sehe, wie du dich bemühst“ oder „Ich traue dir zu, dass ...“ Kindern altersgemäss zuzutrauen, ihre Sachen selbständig zu erledigen und sie darin zu ermutigen, stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Gerade bei Teenagern ist dies wichtig. Oft wird ihr rüpelhaftes Benehmen falsch eingeschätzt. Unter der rauhen Schale sind sie sehr sensibel, sie brau-

chen viel Ermutigung und Respekt. Sie diskutieren sehr gerne, wenn sie verstanden werden und an Lösungen mitarbeiten können. Den Selbstwert von Teenagern zu unterstützen, kann diese vor vielen Verführungen bewahren. Sie sind dann nicht darauf angewiesen, sich zu bestätigen, indem sie gefährliche Aktivitäten oder Substanzen ausprobieren oder sich mit zweifelhaften Freunden einlassen.

*Martin Gessler, Leiter Geschäftsstelle Elternbildung*



## Ein sicheres Gefühl ist für uns die beste Medizin

Bei SWICA profitieren über eine Million Menschen von optimaler Medizin und finanziellem Schutz bei Krankheit und Unfall. Entscheiden auch Sie sich für SWICA und verlangen Sie einen persönlichen Beratungstermin.



SWICA Generalagentur Kloten  
Roland Bachmann  
Versicherungsberater  
Telefon 044 864 24 37  
roland.bachmann@swica.ch

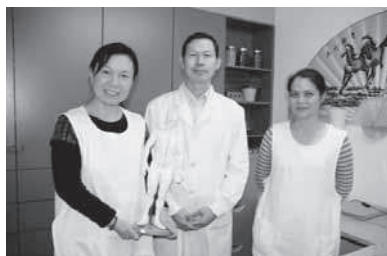
FÜR DIE BESTE MEDIZIN  
HEUTE UND MORGEN

**SWICA**

## Gut gerüstet ins kalte Winterwetter mit chinesischer Medizin!



Gratis Diagnose bis Ende 2012  
Bei Interesse bitte gleich anmelden!



Unser TCM-Spezialist Herr Li, Chefarzt und Professor im TCM Spital in China mit über 28-jähriger Berufserfahrung berät Sie bei folgenden gesundheitlichen Problemen:

Erkältung, chronische Bronchitis, Lungeninsuffizienz, Müdigkeit, Depression, Rheuma, Arthrose, Arthritis, Schmerzen aller Art

Krankenzusatzversicherung anerkannt

[www.tcmfurttal.ch](http://www.tcmfurttal.ch)

Dorfstrasse 13a

8155 Niederhasli

Tel. 044 850 15 14

Altmoosstrasse 22

8157 Dielsdorf

Tel. 043 810 33 76 Gut

## Sonne, Wärme, Vitamin-D oder ein Weihnachtsgeschenk!



Solarium Bülach

## Weihnachts-Aktion 20% bis 25% mehr Sonne

für die Solero-Kundenkarte  
vom 21.12. bis 28.12.2012

im aussergewöhnlichen Sonnenstudio  
Bülach, Kasernenstrasse 15  
365 Tage von 7 - 22 Uhr

Bassersdorf, Klotenerstrasse 8 +  
Dübendorf, Strehlgasse 3  
[solarium-solero.ch](http://solarium-solero.ch) Tel. 079 666 77 49